



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken

**Beschluss zum Bundesausschuss
im Salvador – Allende – Haus (SBZ)
29. - 30. September 2012**

**Da habt ihr eure Krise!
Immer wieder die gleiche Leier. Wir wollen mal was Neues!**

1 Seit mehreren Jahren befinden wir uns in der Krise. Angefangen hat es mit der Finanzkrise, über
2 die Banken- und Schuldenkrise sind wir nun bei der sogenannten Eurokrise angekommen. Auch
3 wenn es sich hier um verschiedene Begrifflichkeiten von Krise handelt, so sind es verschiedene
4 Ausformungen kapitalistischer Wirtschaftsformen. Die Leidtragenden dieser Verschärfungen des
5 kapitalistischen Normalzustandes sind wie immer die lohnabhängig Beschäftigten, sie sind einem
6 immer stärkeren Druck ausgesetzt. Der Abbau sozialer Leistungen und Infrastruktur, die Ebbe in
7 den öffentlichen Kassen und die stagnierende Lohnentwicklung dienen dem Ziel, Deutschland
8 wettbewerbsfähiger zu machen, und trotz dieser ganzen Entwicklungen schlittern wir von Krise
9 zu Krise, kaum scheint eine überwunden, taucht am Horizont schon die nächste auf.

10

11 **Aber, was heißt hier eigentlich Krise?**

12 Heute stehen wir vor einer der größten Abwärtsbewegungen in den kapitalistischen Systemen der
13 Nachkriegszeit, doch wird auch diese Krise nicht das Ende des Kapitalismus sein. Vielmehr
14 verschleiert das Wort Krise die Ursachen. Denn mit dem Wort Krise wird im öffentlichen Diskus
15 unterstellt, es handele sich um einen Ausnahmezustand, ein von außen verursachtes Problem, das
16 man mit der richtigen Wirtschaftspolitik und den richtigen Regulierungen beheben könne. Es wird
17 hierbei unterschlagen, dass Schwankungen, Hoch und Tiefs, Spekulation und Bereinigung ebenso
18 zum Wesen des Kapitalismus gehören, wie Ausbeutung, Zwang und Entfremdung. Es gibt also
19 keine Krise des Kapitalismus, sondern Kapitalismus ist die Krise der Menschlichkeit. Schluss mit
20 der verschleiernenden Rhetorik der Krise in Politik und Medien.

21 **Es gibt keine Krise, aber wer ist denn dann schuld?**

22 Zusammen mit der Vorstellung, die Krise sei nicht ursächlich im Kapitalismus selbst zu finden,
23 geht die Suche nach einer externen Ursache einher. Da abstrakte Erklärungen und komplexe
24 Zusammenhänge oft nicht das Bedürfnis, einen Schuldigen zu finden, erfüllen – werden Ursachen
25 willkürlich personalisiert und dann an den Pranger gestellt. In Deutschland wurden der oder die
26 Schuldigen in den Bürger*innen des griechischen Staats gesucht und gefunden. Diese sind dann
27 aufgrund ihres „Nationalcharakters“, der sich hauptsächlich durch Faulheit und Korruptheit
28 auszeichnen soll, an der Wirtschaftskrise in ganz Europa schuld. Doch tatsächlich macht die
29 wirtschaftliche Leistung Griechenlands in der EU weniger als 2 % aus. Das durchschnittliche
30 Jahreseinkommen liegt bei wenig mehr als der Hälfte des deutschen Durchschnitts. Der

31 Mindestlohn beträgt 3,80€. Und dies alles bei ähnlichen und zum Teil sogar höheren
32 Lebenshaltungskosten als in Deutschland. Dies alles zeigt, dass die Rede vom griechischen
33 Schlaraffenland, wo alle den ganzen Tag faul in der Sonne liegen und EU Gelder verschwenden
34 nicht nur ein schlechtes Märchen ist, sondern an Verleumdung grenzt. Denn, wie in allen
35 kapitalistischen Staaten, kämpfen auch in Griechenland die Menschen mal mehr oder weniger
36 sozial um einen Anteil am Reichtum. Und auch dort gibt es mehr Verlierer als Gewinner, mehr
37 Arme als Reiche, weil es die kapitalistische Logik so vorsieht.

38 Ein anderes Feindbild ist der/die gierige Manager*in und der/die zockende Spekulant*in, der/die
39 für seinen/ihren persönlichen Reichtum das Wohl ganzer Industriezweige und Länder aufs Spiel
40 setzt. Doch erstens wird mit dieser Rede unterstellt, es gäbe Manager*innen und Spekulant*innen,
41 die nicht auf Gewinnmaximierung aus wären, sondern nur das Allgemeinwohl im Sinne hätten –
42 so etwas ist in einem kapitalistischen System aber undenkbar. Ein*e Manager*in und
43 Spekulant*in, der/die keine Gewinnmaximierung um jeden Preis anstrebt, ist ein*e schlechte*r
44 Manager*in und wird mit Bankrott oder Rauschmiss belohnt. Und zweitens stellt diese Rede eine
45 klar verkürzte Kapitalismuskritik dar, denn der Gewinn und die Ausbeutung finden dort statt, wo
46 sich der Mehrwert angeeignet wird und dies ist die Produktionssphäre. Dagegen rührt der Hass
47 auf die Zirkulationssphäre, Finanz und Handel, als die sichtbare Fassade des Kapitalismus nicht
48 mal annähernd die Wurzeln der kapitalistischen Ausbeutung an. Im Gegenteil eine derart
49 verkürzte und personalisierte Kapitalismuskritik bietet immer einen schleichenden Übergang zur
50 nationalsozialistischen Ideologie, die zwischen „schaffendem“ und „raffendem“ Kapital zu
51 unterscheiden meint.

52 Daher gilt für uns Falken: **Don't fight the player! Fight the game!** Gegen verkürzte
53 Kapitalismuskritik und die Personalisierung des Wirtschaftsabschwung! Wir stellen uns gegen die
54 Rede von „den faulen Griechen“ und jede nationalistische und ethnische Zuschreibung!

55

56 **Die Geschäfte fürs Kapital laufen sehr gut!**

57 Seit Jahren erzielt Deutschland enorme Exportüberschüsse. Doch von den daraus resultierenden
58 Rekordgewinnen kommt bei den lohnabhängig Beschäftigten nichts an.

59 Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der wenigen Länder, das sogar von der Krise profitiert
60 hat.

61 In Folge von seit Jahrzehnten stagnierenden oder gar sinkenden Reallöhnen und dem Abbau
62 sozialer Infrastruktur und sozialer Absicherung wurde auf dem Rücken der abhängig
63 Beschäftigten die „Wettbewerbsfähigkeit“ der Industrie in Deutschland gestärkt. Die Folge sind
64 hohe Exportüberschüsse gegenüber anderen Ländern Europas. Diesen wird in der Folge als
65 Auflage zur „Rettung“ ihrer Staatsfinanzen die Bedingung gesetzt, dem deutschen Weg von
66 Sozialabbau und Lohnkürzungen zu folgen.

67 Obwohl die Einführung des Euros im Nachgang der deutschen Wiedervereinigung ein Schritt war,
68 die Souveränität der Bundesbank einzuschränken und ein wiedervereinigtes Deutschland auch
69 wirtschaftlich an die Europäische Union zu binden, zeigt sich heute, dass diese Rechnung nicht
70 aufging. Vielmehr ist Europa im Moment an Deutschland gebunden und sieht sich einem viel zu
71 großen deutschen Einfluss ausgesetzt. So profitierten maßgeblich deutsche Firmen vom
72 europäischen Arbeits- und Absatzmarkt, während Deutschland gleichzeitig den eigenen
73 Arbeitsmarkt durch einschränkende Übergangsvorschriften vor anderen EU-Ländern schützt.
74 Zudem verhindert die Drittstaatenregelung den Zuzug ungewollter Migration, die mit allen ihren
75 Konsequenzen durch die Staaten an den EU-Außergrenzen abgefangen wird. Durch den
76 übermäßigen politischen und wirtschaftlichen Einfluss Deutschlands die EU wird diese mehr und
77 mehr zu einem Instrument deutscher Interessen und Politik. Dadurch gerät die Zusammenarbeit
78 auf Augenhöhe innerhalb der EU in eine gefährliche Schiefelage, die sich besonders jetzt im
79 Umgang mit der hohen griechischen Staatsverschuldung zeigt. Aus Angst vor einer Ausweitung
80 der Krise und im eigenen Interesse, das deutsche Wohlstandsniveau nicht zu gefährden, agiert
81 Berlin allein und zwingt andere EU-Länder zu einer restriktiven und fragwürdigen Sparpolitik, zu
82 Sozial- und Arbeitsmarktreformen nach dem deutschen Vorbild der sog. Hartz-Gesetze. Hierbei
83 wird die bereits sehr dünne demokratische Legitimation der Europäischen Union weiter
84 untergraben und im Namen angeblicher Sachzwänge mehr und mehr zu einer unkontrollierten
85 und unkontrollierbaren Technokrat*innen Regierung transformiert. Dieser Prozess findet nicht nur

86 innerhalb der Gremien der EU statt, sondern wird bewusst in anderen Ländern angestoßen,
87 vorgeschrieben und gefördert, was zu einer weiteren Schwächung der dortigen Demokratien
88 führt. Die Europäische Union, gedacht als ein Versuch nationalistische Grenzen zu überwinden,
89 aus der Erfahrung des Zweiten Weltkriegs zu lernen und den deutschen Sonderweg zu beenden,
90 wird nun immer mehr ein Instrument zur Durchsetzung einer neoliberalen Wirtschaftsordnung.
91 Und an der Spitze dieser Bewegung steht die Bundesregierung.

92

93 **Die Blamage des Neoliberalismus**

94 Obwohl die neoliberalistische Politik weder ihr Versprechen eines ungebremsen
95 Wirtschaftswachstums halten konnte und in weiten Teilen der Welt katastrophale Auswirkungen
96 verursacht hat, mündet diese Blamage leider nicht in einer generellen Kritik kapitalistischer
97 Verwertung und Ausbeutung. Der Kapitalismus und seine Ideologien erwiesen sich einmal mehr
98 als enorm wandlungsfähig.

99 Die gigantische Aufblähung der globalen Finanzmärkte über die vergangenen Jahrzehnte wurde
100 und wird nicht als Ausdruck einer strukturellen Krise des Weltkapitalismus entziffert.
101 Verantwortlich für die riesigen Kredit- und Schuldenpyramiden, für ihre Instabilität und ihren
102 Crash seien der Profitwahn raffgieriger Manager und die Maßlosigkeit staatlicher „Defizitsünder“.
103 Solche schrillen moralistischen Deutungen überblenden selbst naheliegende sozialpolitische
104 Überlegungen: Ob nicht etwa faktischer Lohnverzicht und die steuerliche Begünstigung höherer
105 Einkommen zur Verschärfung der Krise beigetragen haben?

106 Durch den so genannten „europäischen Rettungsfond“ fließen einerseits Milliarden in die
107 krisengeschüttelten Länder, um andererseits die Zinsen an deutsche oder französische
108 Großbanken zu begleichen. Unter allen Umständen sollen Staaten wie Griechenland weiterhin im
109 Wettbewerb der nationalen Konkurrenz bestehen können und sei es als Lieferant von
110 Transferleistungen, die so konstruiert sind, dass von dem vielen Geld bei den griechischen oder
111 spanischen Menschen wenig bleibt. Das Prinzip der kapitalistischen Umverteilung bleibt
112 bestehen.

113 Dabei wird seitens der Regierungen unter dem Schleier der „Rettung“ Griechenlands, Spaniens,
114 Portugals, Irlands und bald vielleicht weiterer Länder verschwiegen, dass es tatsächlich (auch) um
115 die „Rettung“ eben derjenigen Banken und Versicherungskonzerne geht, die zu den größten
116 Gläubigern dieser Staaten zählen. Im Interesse ungehinderter Kapitalakkumulation dürfen eben
117 „systemrelevante“ Finanzinstitute nicht pleite gehen. Die Menschen, deren Löhne, Renten und
118 Sozialleistungen teils massiv gekürzt werden und die künftig mit deutlich weniger öffentlicher
119 Infrastruktur auskommen müssen, sind freilich in dieser Logik nicht „systemrelevant“.

120

121 **It´s not enough to be angry! – Für ein sozialistisches Europa!**

122 Wir, als Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken stellen uns entschieden gegen ein
123 deutsches Europa mit einer neoliberalen kapitalistischen Ordnung. Wir wollen ein sozialistisches
124 und demokratisches Europa.

125 Die Arbeiter*innenbewegung konnte es in Deutschland nicht verhindern, dass mit der Agenda
126 2010 Lohn- und Gehaltsdrückerei einhergingen und Lohnstückkosten immer stärker gesenkt
127 wurden. Weil die deutsche Wirtschaft durch die geringen Löhne einen Konkurrenzvorteil
128 gegenüber anderen Ländern erlangte, verschlechtern sich automatisch die Lebens- und
129 Kampfbedingungen für die Werktätigen anderer Länder. Nicht nur der Lohn, auch Arbeits- und
130 Gewerkschaftsrechte stehen auf dem Spiel. Nur durch eine grundsätzliche Überwindung des
131 Kapitalismus und nur durch das Ende der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, hin zu
132 einer an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichteten Produktion von Gütern kann es gelingen,
133 die Krisen des Kapitalismus hinter uns zu lassen.

134

135 **Spread the Wealth! - UmFAIRteilen**

136 Reichtum ist nicht das Problem und Armut nicht die Lösung - es sollen alle Menschen
137 gleichermaßen am gesellschaftlichen Reichtum beteiligt werden. Doch das kapitalistische
138 Wirtschaften produziert nicht nur eine ungleiche Verteilung des Reichtums, sondern setzt sie auch
139 als einen Anreiz zur Arbeit und Konkurrenz voraus. Auch wenn höhere Einkommenssteuer,

140 Finanzertragssteuer oder Vermögensabgabe nicht den Mechanismus außer Kraft setzen, der zu
141 Armut und Ausbeutung führt, so sind diese Instrumente doch ein Schritt in die richtige Richtung.
142 Höhere Steuern ermöglichen eine bessere Finanzierung sozialer Transferleistungen und sozialer
143 Infrastruktur, die durch die Arbeiter*Innenbewegung hart erkämpft und verteidigt wurde. Sie
144 unterstützen somit viele Menschen in ihrem täglichen Kampf, mit ihren geringen Mitteln die
145 eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können. Daher beteiligen wir, die Sozialistische Jugend
146 Deutschlands – Die Falken, uns am UmFAIRteilen-Bündnis, um mit anderen gesellschaftlichen und
147 gewerkschaftlichen Akteuren für eine bessere Finanzierung sozialer Infrastruktur einzutreten.
148 Darüber hinaus wollen wir uns aber auch mit einer grundsätzlicheren Kritik an der
149 gesellschaftlichen Produktionsweise in das Bündnis einbringen, um so den Zusammenhang
150 zwischen Armut und Kapitalismus deutlich zu machen.

151

152 **Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker! Rise up!**

153 Gemeinsam mit unseren internationalen Partnerorganisationen der IUSY setzen wir uns im
154 RiseUp-Bündnis für ein soziales und demokratisches Europa ein und kämpfen gegen ein
155 technokratisch geführtes Europa, das nur das Primat des Profits kennt. Auch hier wollen wir
156 unsere grundsätzliche Kritik am Kapitalismus und an Europa einbringen. Denn für Europa gilt
157 nicht nur mehr Demokratie, sondern auch mehr Sozialismus wagen!

158 Hoch die internationale Solidarität!

159

160 **Forderungen:**

- 161 - Schluss mit der verschleiernenden Rhetorik der Krise in Politik und Medien. Wer von
162 Verelendung, Arbeitslosigkeit und Ausbeutung spricht, darf vom Kapitalismus nicht
163 schweigen! Es gibt keinen gebändigten Kapitalismus mit menschlichem Antlitz!
- 164 - Don't fight the player! Fight the game! Gegen verkürzte Kapitalismuskritik und die
165 Personalisierung des Wirtschaftsabschwungs! Wir stellen uns gegen die Rede von „den
166 faulen Griechen“ und jede nationalistische und ethnische Zuschreibung!
- 167 - Wir brauchen kein Europa mit einer neoliberalen, d.h. einer kapitalistischen Ordnung. Wir
168 wollen ein sozialistisches und demokratisches Europa!

169

170 Als Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken ist es unsere Aufgabe, gemeinsam mit jungen
171 Menschen Alternativen zum kapitalistischen Normalzustand auszuprobieren und eine Welt der
172 Freien und Gleichen vorweg zu nehmen. Das tun wir z.B. in unseren Gruppen und Zeltlager. Als
173 Teil einer weltweiten Bewegung zur Überwindung des Kapitalismus, wenden wir uns aktiv gegen
174 die Hauptprofiteure der Spardiktate und Erpressungen in Europa, vor allem gegen die deutsche
175 Regierung und die sie unterstützenden Konzerne.